

*Auszug aus: Interview mit Kultusministerin Annette Schavan*

## **Bundesweite Verkehrssicherheits-Aktion zielt auf 800.000 Berufsschüler**



*MK: Die Themen lauten unter anderem Geschwindigkeit, Alkohol/illelegale Drogen und Mitfahrer. Ein Präventionsfilm soll in diesen Tagen an die Schulen gehen. Welche Wirkung erhoffen Sie sich von dieser Form der Unterrichtsergänzung?*

Schavan: Der Videofilm ist als Einstieg in die Aktion vorgesehen und erzählt die Geschichte von zwei Berufsschülern und einer Schülerin. Das Verhalten dieser Personen spielt eine besondere Rolle und wird zum Spiegel der Charaktere und Emotionen. „Was steuert mich, wenn ich ein Auto steuere?“ ist die Frage, mit der der Film die Zuschauer zum Nachdenken bewegen will. Über die Identifikation mit den drei Jugendlichen wird den Schülerinnen und Schülern beruflicher Schulen eine Reflexion über das Verhalten junger Autofahrer ermöglicht. Darüber hinaus bietet der Film Anknüpfungspunkte im Unterricht für die Erarbeitung der Hauptthemen des Wettbewerbs: Geschwindigkeit, Alkohol, Mitfahrer, Konflikte im Straßenverkehr und Stress. Bewegte Bilder wie im Film sind besonders einprägsam. Wichtig ist, dass der Film in der Schule nicht alleine steht, sondern in eine darüber hinaus gehende Unterrichtskonzeption eingebunden wird.

*MK: Welche Präventionsmaßnahmen sollten Ihrer Ansicht nach im Vordergrund stehen, um Schulwegeunfälle zu verhüten?*

Schavan: In erster Linie sind die Schülerinnen und Schüler umfassend über die verschiedenen Gefahrenquellen aufzuklären, welche auf dem Schulweg lauern. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen durch Lehrkräfte im Fachunterricht sowie fächerübergreifend bei Projekten oder bei Verkehrssicherheitstagen, durch hierzu ausgebildete Schülerinnen und Schüler; Baden-Württemberg geht hierzu mit der Ausbildung von „Schülermentorinnen und -mentoren Verkehrserziehung“ bundesweit einen einmaligen Weg, unter Einbindung der Eltern in die Arbeit schulinterner oder – wie bei Schulzentren besonders effektiv – schulübergreifender Verkehrsausschüsse, durch Kooperation von Schule und Verkehrserziehung der Polizei sowie in der bewährten Zusammenarbeit mit den in diesen Bereichen tätigen Verbänden.

# Berndts große Klappe belastet die Beziehung zu Nicole

Seit 20 Jahren gibt es die Aktion „Jugend will sicher leben“. Im Schuljahr 2001/2002 widmet sie sich ausschließlich den Risiken des täglichen Straßenverkehrs und ist ausgelegt auf die Zielgruppe weiterführende Schulen, besonders Berufsschulen. Zu Beginn der Aktion werden Schulleiter und Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen fit gemacht für die Motivation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Darüber hinaus stehen zahlreiche Medien für den Unterricht wie beispielsweise Info-Blätter und ein Plakat zur Verfügung.

Auf besonderes Interesse wird der Video-Film „Kisten“ bei den jungen Leuten stoßen. „Was steuert mich, wenn ich ein Auto steuere?“ ist die Frage im Mittelpunkt des Streifens. Kisten steht für Autos, aber auch für ein Liebesverhältnis im Sinne von „Beziehungskisten“. Ansatzpunkt für die Behandlung des Videos im Unterricht ist die Erkenntnis, dass Fahrer ihre Emotionen und Gefühle mit ins Auto nehmen. Und diese Emotionen sind es, die Einfluss darauf ausüben, wie sicher und wie überlegt man sich im Straßenverkehr verhält.

zum Besitzer eines alten Fiat Uno – gilt als zurückhaltender Typ. Berndts große Klappe belastet die Beziehung zu Nicole. Zum großen Knall kommt es, als Berndt entgegen seinem Versprechen während eines Discobesuchs Alkohol trinkt. Nicole fühlt sich verschaukelt. Sie geht zu Fuß nach Hause und vereinbart, künftig mit ihrer Schwester in deren Auto heimzufahren. Auf „solche Typen“ will sie in Zukunft nicht angewiesen sein.

Dennis sieht Chancen und intensiviert seine Flirtversuche. Dadurch rastet Berndt aus. Er verlässt den Schulunterricht, dröhnt sich in seinem Auto mit Musik und Alkohol zu. Als er mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Stadt rast und bei Rot über eine Ampel fährt, kommt es beinahe zu einem schweren Unfall...

## *Um was geht's in dem Video?*

Nicole und Berndt sind Berufsschüler und ein Liebespaar. Aber auch ihr Klassenkamerad Dennis hat ein Auge auf Nicole geworfen. Berndt ist ein Angeber und fährt einen getunten BMW. Dennis – erst seit kur-

## *Konzertierte Aktion*

Die Aktion „Jugend will sicher leben“ wird seit 20 Jahren in Abstimmung mit den Kultusministerien der Länder gemeinsam vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat, von den Landesverbänden der gewerblichen Berufsgenossenschaften und dem Bundesverband der Unfallkassen durchgeführt. Zweiter Schirmherr ist Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig; denn die Aktion reiht sich nahtlos ein in das Programm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Bundesverkehrsministeriums, das besonders die jungen Menschen als eine der am stärksten von Unfällen betroffenen Verkehrsteilnehmergruppen beschreibt.



▲ Action bei den Dreharbeiten: Dennis rechts neben seinem neu erworbenen Gebrauchtwagen



◀ Regieanweisung für die Hauptdarstellerin der Nicole



◀ Während eines nächtlichen Discobesuches kommt es unter den Jugendlichen zu einer Auseinandersetzung